

04/2004
56. Jahrgang
April

der Belper



3	VVB in eigener Sache	8	Sport	13	Natur	19	Dorfgeschehen
5	Kultur	14	Bunt gemischt	17	Geschäftsleben		

VVB in eigener Sache



21. Bernisches
Kantonal-Musikfest
Belp 2004

Ressort Verkehr. fs. Das Ressort Verkehr, geleitet von **Bernhard Grossenbacher**, ist daran, die Bewältigung des grossen Verkehrsaufkommens an den beiden Wochenenden vom 5./6. und

12./13. Juni zu planen. Obwohl zum Voraus nie jede Eventualität erfasst werden kann, ist das Konzept zwei Monate vor dem Anlass bereits ausführungsfähig: Über beide Wochenenden wird die Dorfstrasse vom Kreuzstock bis zum Kreisel bei der Einmündung Käsestrasse verkehrsfrei gehalten, da der Aufmarsch zu den Konzertlokalen im Dorfzentrum und in der Kirche viel Fussgängerverkehr bringen wird. **Dazu ist die Mühlestrasse, wo auch die Marschmusik der teilnehmenden Musikkorps bewertet wird, bis zum Schützenhaus gesperrt.** Der Car-Terminal befindet sich beim Freiverlad am Ahornweg. Die Cars werden nach ihrer Ankunft im Airport Business Center parkiert. Demnach ist jeden Morgen auf der Route Käsestrasse/Sägetstrasse mit Mehrverkehr zu rechnen. – Der Auto-Parkplatz befindet sich auf einer Wiese anschliessend an die Hohburgstrasse, die an diesen Tagen nur im Einbahnverkehr befahren werden kann. Da am 5. Juni auch noch das Feldschieszen stattfindet, wird der Festparkplatz ebenfalls noch von den Schützen mitbenutzt. – **Alle Anwohner werden rechtzeitig über die sich ergebenden Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen informiert.**

Delegiertenversammlung

Der VVB neu mit 57 Mitgliedern. Die Delegiertenversammlung des Vereinsverbandes tagte am 12. März unter

der Leitung von Karl Berlinger im «Schützen» und hatte sich dabei mit Mutationen zu befassen: Anstelle der drei aufgelösten Chöre (siehe März-«Belper») wurde der neue Belper Chor in den Verband aufgenommen. Einstimmig wurde ebenfalls die Aufnahme des Vereins Belper KMU beschlossen. Weil sich die Funkefreunde und der Motorradklub zurückzogen, zählt der Vereinsverband aktuell nur noch 57 Mitglieder. –

Verena Zurlinden (unser Bild), Tennisklub, wurde als neue Sekretärin gewählt. Sie ersetzt Werner Ammann (Jodlerchörli), der turnusgemäss ausschied. Zusammen mit dem Inserate-Akquisitor Hansruedi Habegger, der seit 25 Jahren für das Inseratewesen der Monatszeitschrift «Der Belper» tätig ist, wurde er mit einem Präsent geehrt. – Neuer Revisor wurde Peter Burri (Belp Schützen).



Die Grüsse der Behörden überbrachte **Gemeinderätin Theres Frik**. Sie würdigte die verbindende Arbeit der Vereine und schloss ihr anerkennendes Referat mit dem Wunsch auf eine erspriessliche Zusammenarbeit. – Die Jahresberichte des Präsidenten und der Redaktion fanden mit Applaus Zustimmung. Die Bundesfeier findet in diesem Jahr analog der Vorjahre statt. Ab 2005 wird die Federführung aber dann wieder allein bei der Gemeinde liegen. Präsident Berlinger wünschte sich noch eine bessere Beteiligung der Vereine und rief dazu auf, wieder vermehrt mit den Fahnen anzutreten.

Der Kassier, Peter Probst, konnte eine erfolgreich abschliessende Jahresrechnung präsentieren: Vom Ertrag von 2295 Franken sind aber 2170 Franken der Festbestuhlung zuzurechnen, sodass die eigentliche VVB-Rechnung nur mit einem Plus von 125 Franken abschliesst. – Auch der Voranschlag, der auf einem Ertrag von knapp 2000 Franken basiert, fand Zustimmung. Dazu teilte Kassier Probst der DV mit, dass für die Festbestuhlung zur besseren Übersicht ein eigenes Konto eröffnet und damit die ganze Rechnung transparenter wird. – Ab sofort wird übrigens punkto Spesen gespart: Die Rechnungsführung erfolgt sowohl beim Bank- wie auch beim Postkonto neu per e-Banking. – Der Kassier erwartet, dass die Jahresbeiträge so überwiesen werden, dass dem VVB nicht mehr unnötige Spesen entstehen (keine Einzahlungen am Postschalter).

Und ausserdem: Der Verlag des «Belpers», das Medienhaus Jordi AG, war an der DV mit **Maya Lanz** und **Adeline Grim-**

Für Sie notiert!

April

- 16. Seniorenbühne, Theaterfeier, Dorfzentrum
- 16. VVB, Präsidentenapéro, Musikprobelokal
- 17. Kirchgemeinde, Orgel-Café, Ref. Kirche
- 17. Chörli der Kantonspolizei, Frühlingskonzert, Dorfzentrum
- 19. Schulbeginn
- 23./24./25. Belp Schützen/UOV Bern, Schweiz. 2-Tage-Marsch, Mühlematt
- 24. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 24. Chörli der Kantonspolizei, Frühlingskonzert, Dorfzentrum

Mai

- 1. Musikgesellschaft, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum
- 7./8. Singkreis, Frühlingskonzert, Ref. Kirche
- 8. Turnverein, Erdgas-Athletic-Cup, Mühlematt
- 8. Belper Chor, Geranium-Zwirbele, Dorfplatz
- 8. Satus Männerriege, Faustballturnier, Mühlematt
- 9. OVB, Au-Begehung unter kundiger Führung, Start beim Klubhaus
- 15. Kirchgemeinde, Orgel-Café, Ref. Kirche
- 15. Frauenverein, Spezial-Altersnachmittag, Dorfzentrum
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 31. Hornussergesellschaft, Hornussen für alle, Hühnerhubel

Titelbild

Stimmungsbild mit Blick ins Gürbetal und die Stockhornkette, wie es sich auch zur Zeit des Redaktionsschlusses präsentierte: Der Frühling versuchte vorerst vergeblich den Winter zu vertreiben, und es wurde gegen Ende März nochmals richtig kalt. Bild: Christiane Patthey, Belp.

bühler vertreten. Frau Lanz dankte dem VVB für die problemlose Zusammenarbeit sowie den treuen Inserenten für ihr finanzielles Mittragen unserer Monatszeitschrift und der Gemeinde für ihr Engagement im Rahmen der Rubrik «Dorfgeschehen». – Der Personalchef des Bernischen Kantonal-Musikfestes vom 5./6. und 12./13. Juni, **André Zosso**, gab bekannt, dass ihm immer noch Helferinnen und Helfer fehlen (siehe auch März-«Belper»). Am **4. Mai** findet im Dorfzentrum für die Mitarbeitenden aller Stufen eine Informationsveranstaltung statt.



Dank an die Gemeinde und die Bauabteilung:

Wie Gemeindepräsident Rudolf Joder in der März-Ausgabe schrieb, sind die vier «Willkommens-Tafeln» an den Dorfeingängen nun bereit. Vereine, die ihre Anlässe ankündigen möchten, sind gebeten, der Bauabteilung **fünf Weltformat-Plakate** abzugeben. Sie werden dann aufgezogen und 14 Tage vor dem betreffenden Anlass an den vier Standorten montiert. – Der VVB dankt der Gemeinde und der Bauabteilung für dieses Entgegenkommen, das einem geregelten Aushang der Reklame für die Anlässe im Dorf dient. Das Reglement dazu liegt dem Vorstand vor. Da es aber im Detail nicht den Beschlüssen der DV 2002 entspricht, wird der VVB-Vorstand nochmals mit der Bauabteilung in Verbindung treten müssen.

Die DV im Schützen wurde von 38 Vereinen besucht. Zehn mussten sich entschuldigen und die andern acht blieben der Tagung unentschuldig fern. – Wie erst in letzter Minute bekannt wurde, findet der **traditionelle Präsidentenapéro** nun doch am **Freitag, 16. April, 18.30 Uhr, im Musikprobelokal im Dorfzentrum** statt. Organisierender Verein ist die Musikgesellschaft. – Herzlichen Dank für die Einladung, die auch für alle früheren VVB-Vorstandsmitglieder gilt.

Fritz Sahli



Belper Chor

Aus der Taufe gehoben. hrh. Am 27. Februar versammelten sich, wie im letzten «Belper» schon kurz berichtet, über 20 Sängerinnen und fast 20 Sänger zur Gründungsversammlung des Belper Chors im «Kreuz». Die meisten Singfreudigen hatten bis anhin schon im Frauen-, Gemischten- oder Männerchor mitgesungen und waren willens, nach den Beschlüssen der Hauptversammlungen der einzelnen Chöre eine Veränderung und einen Neustart zu wagen. Das fiel trotz Emotionen nicht allzu schwer: Zum einen sind wir schon am Kantonalen Gesangfest in Wangen an der Aare und beim Weihnachtssingen in der Kirche gemeinsam aufgetreten, und zum andern amtiert – welch ein Glück – Frau Heidi Messerli als alte und neue Dirigentin weiter. Das gegenseitige «Beschnuppern» haben wir also schon hinter uns und die Berührungssängste sind vergessen.

Unterhaltungsabend. Am 12. März ist der neue Verein im Vereins-

verband aufgenommen worden und einen Tag später hat er im «Aaresaal» den Unterhaltungsabend – einst Anlass des Gemischten Chores – bestritten. Der neue Vorstand ist bestimmt, und die angepassten Statuten verabschiedet. Nichts steht der regelmäßigen Probenarbeit, aber auch der Pflege der zwischenmenschlichen Kontakte mehr im Wege. Mit Gesprächsbereitschaft, Nachsicht und Toleranz schaffen wir den Neuanfang.

Geranien-Zwirbele. Am 8. Mai dreht sich auf dem Dorfplatz das Glücksrad. Wir laden gemeinsam zum Geranien-Zwirbele ein – bis anhin Aktivität des Männerchors – und möchten vielen Besuchern kräftige «Muttertagsmeien» bescheren.

Schnupperbesuch erwünscht. Das Mitsingen – jeweils am Dienstagabend um acht Uhr im Hohburg-Schulhaus – ist für neue Sängerinnen und Sänger einen Schnupperbesuch wert. Der volle Chorklang, es singen meistens über 40 Überzeugte mit, füllt den Raum und ist zugleich Zukunftsmusik, die Hoffnung, Lichtblick, ja neue Begeisterung verheisst: «Singen tut man viel zu wenig, singen kann man nie genug!»

Fotoklub

Alle zwei Jahre. Amp. Alle zwei Jahre findet der Dia-Dorfwettkampf statt. Am vergangenen 19. März war es wieder



soweit. Die Fotoklubs Blende 8 Bern, Münsingen, Lyss, Worb, Solothurn und Belp bestritten diesen Wettbewerb in Lyss. Solothurn war dieses Jahr Jury, da der Klub 2002 als Sieger hervorging. Zuerst war die Sparte «themenfrei» am Zug. Hier siegte Belp mit 153 Punkten vor Lyss mit 148 Punkten. Danach kamen die Dias der Themensparte. Lyss wählte, als durchführender Klub, das Thema «Tiere». In dieser Sparte siegte Lyss mit 153 Punkten vor Worb 131 Punkte und Belp mit 127 Punkten. In der Gesamtrangliste ist Lyss im ersten Rang mit total 301 Punkten und Belp im zweiten Rang mit 280 Punkten. Der Dia-Dorfwettkampf ist schon Tradition. Es gibt diesen interessanten Anlass schon seit Ende der 70er-Jahre. Der Durchführungsort wechselt jedes Mal mit dem organisierenden Klub. Der durchführende Klub bestimmt jeweils das Pflichtthema, und der Siegerklub übernimmt bei der nächsten Durchführung die Jurierung und beteiligt sich nicht mit Bildern. Pro Klub und Sparte werden acht Dias zugelassen. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausführung im März 2006. – Unsere je vier höchstbewerteten Bilder können auf der Klubhomepage www.fotoklub-belp.ch auf der Seite «Galerie» bewundert werden.

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion
Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7 A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag Jordi AG, 3123 Belp
christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

Adressänderungen Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement Fr. 20.–
www.belp.ch/derbelper

Guggenmusik

22. Bärner Fasnacht. BR. Vom 26. bis 28. Februar stand in Bern wieder mal alles auf dem Kopf. Bei den schönsten Tagen im Jahr fehlten die «Chabis Schtoorzä Bäfzger» natürlich nicht. Wir trafen uns freitagabends vor dem Kornhaus und stürzten uns, im wahrsten Sinne des Wortes, mit Pauken und Trompeten ins bunte Treiben der Altstadt. Der Wettergott war diesem Anlass wohlgesinnt. Nur Väterchen Frost «zwang» diverse Fasnächtler zu einem Glühwein, um wieder aufzutauen. Auftritte hatten wir auf diversen Bühnen, wo wir den Zuhörern so richtig einheizen konnten. – Nach ein paar Stunden Schlaf trafen wir uns am Samstagmittag erneut, um am farbenprächtigen Umzug teilzunehmen. Das anschliessende Monsterkonzert wurde auf den Waisenhaus-, Rathaus- und Kornhausplatz aufgeteilt, da der Bundesplatz momentan umgebaut wird. Danach spielten wir stadtauf und -ab, bis wir uns am Sonntag früh, nach dem traditionellen Abschlusskonzert vor dem Münster, auf den Heimweg machten. Ein schönes Erlebnis mehr für uns, und die Vorfreude auf die nächste Fasnacht schleicht sich bereits an.

Fasnacht Muttenz. Unsere diesjährige letzte Fasnacht haben wir auf der anderen Seite des Juras erlebt. Nach einer «berauschenden» Fahrt auf der verstopften A1, durften wir direkt vom Car weg am Umzug teilnehmen. Die Strassen waren gesäumt von vielen Zuschauern, und das später stattfindende Konzert auf der Aussenbühne war für alle wieder einmal ein tolles Erlebnis! Im Restaurant Salmen entstand nach einer Einlage von uns ein Monsterkonzert zusammen mit einer spontanen Gugge aus der Umgebung. Die Ohren wurden wieder einmal aufs Feinste strapaziert. Die Zeit verging wie im Fluge und eins, zwei waren wir sicher in Belp «gelandet». Die erste Vereinsreise mit einem Car war ein voller Erfolg. Das war bestimmt nicht die Letzte!

Vorschau: 2. Mai Infoabend Minibäfzger. Die betreffenden Personen werden informiert. 8. Mai Hauptversammlung im Restaurant Kreuz und 15. Mai Probesamstag/Helferfest Restaurant Traube. Weitere Infos unter www.guggebelp.ch

Katholischer Kirchenchor

Orchestermesse. jb. Am Ostersonntag werden wir die «Missa Cellensis» von J. Haydn singen. Es ist eine der beliebtesten Messen dieses Meisters, ist sie doch äusserst eingängig ohne je «billig» zu sein, und durch die Besetzung mit Oboen, Trompeten und Pauken wie geschaffen für festliche Anlässe. Das Gloria bringt nach einem jubelnden Anfang ein bezaubernd leichtfüssiges «Gratias agimus» für Solo-Sopran, um bei «Qui tollis» mit dem Chor dunklere Töne anzuschlagen und in einem reich bewegten Amen zu enden. Dem feierlichen «Sanctus» folgt ein inniges «Benedictus», wiederum für Solo-Sopran und darauf ein beinahe ausgelassenes «Osanna» vom Chor. Den Höhepunkt (auch in der Schwierigkeit!) bildet das «Agnus» mit seiner Schlussfuge «Dona nobis pacem», die über immer neue Steigerungen in ein fulminantes Unisono führt, das in symbolischer Sprache ausdrückt: «Mit einer Stimme wollen wir Gott loben.»

Kulturverein

Sommerevent-Jazz und Ausblick. bz. Nachdem wir von zahlreichen Mitgliedern bestärkt wurden, werden wir auch diesen Sommer wieder einen Event durchführen. Wir freuen uns, für den 27. Juni einen wirklichen Leckerbissen prä-

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, 29. April,
und Donnerstag, 27. Mai,
jeweils um 19 Uhr.

schluss

sentieren zu können. Die Steamboat-Rats Jazz Band wird uns so richtig den Sommer einheizen. Die professionelle Jazzband aus dem Berner Oberland besticht durch hohe Qualität: Satte Arrangements, beeindruckende Soli, gediegene Balladen und groovige Gesangsnummern. Das Repertoire reicht von alten New Orleans-Stücken über Armstrong-Klassiker bis hin zu swingenden Ellington-Standards. Bei hoffentlich schönem Wetter soll der Anlass im grosszügigen Garten der Campagne stattfinden, wo auch das Kulinarische nicht zu kurz kommen soll.

Im September werden wir das Cavallini Klarinettenquartett auf dem Parkett haben, gefolgt von der Berner Chanson-Truppe «Tschou zäme» im Oktober. Das Jahr wird im November mit einem wahren Höhepunkt abgeschlossen. Es ist uns gelungen, Uwe Schönbeck für einen zweiten literarischen Abend zu gewinnen. Wer das erste Mal dabei war, weiss, was man verpasst.

Vorverkauf für alle Anlässe wie üblich bei der Raiffeisenbank oder Ticketverkauf direkt an der Abendkasse.

Musikgesellschaft

Frühlingsanfang. mf. Der Frühlingsanfang stellt für die aktiven Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft jeweils eine ganz besondere Herausforderung dar. In diesen Monaten entfallen nämlich die Hälfte der ordentlichen Proben zu Gunsten von Registerproben. Im Februar hat jedes Register während einer Probe Gelegenheit, zusammen mit dem Dirigenten einzeln am Repertoire zu üben. Das Augenmerk des Dirigenten richtet sich natürlich auf die individuellen, heiklen Passagen, die das Register einzuüben hat. Hier etwas zu schnell, dort ein fehlendes Vorzeichen in der Partitur. Im kleinen Kreise können Fehler schneller ausgemerzt werden, als im Plenum an den Gesamtproben. Das Resultat lässt dann auch nicht lange auf sich warten: Sofort sind markante Unterschiede zu hören. – Im März finden dann jeweils die gemischten Registerproben statt. In variierenden Besetzungen wird während insgesamt vier Proben weiter am Repertoire geübt. Die verschiedenen Besetzungen bringen immer wieder Abwechslung in die Probenabende. Da findet sich schon mal eine Trompete neben einer Flöte oder eine Klarinette neben einem grossen Bass wieder.

Jugendmusik: Besuchen Sie die Homepage. Der Frühling naht und schon bald werden unsere Klänge auch wieder im Freien zu hören sein. Wir freuen uns, Sie an einem unserer Konzerte in diesem Jahr begrüssen zu dürfen.

Termine und Details finden Sie auf unserer Homepage <http://www.musigbelp.ch>. – Wir nehmen jederzeit Anmeldungen für die Instrumentalausbildung der JM entgegen. In bewährter Zusammenarbeit mit der Musikschule Region Gürbetal kann Ihr Kind während 4 bis 6 Semestern bei einer professionellen Lehrkraft das gewünschte Blasinstrument erlernen. Die JM vermietet Instrumente sehr günstig und leistet einen finanziellen Beitrag an den Musikunterricht. Für nähere Informationen oder Anmeldeformulare melden Sie sich beim Präsidenten, Reto Künzler; Telefon 031 819 86 31, seinem Stellvertreter Gerhard Keller; Telefon 031 819 34 41 oder per E-Mail jm@musigbelp.ch

Orchester

Wechsel im Vorstand. wk. Am 25. Februar fand unsere alljährliche Hauptversammlung statt. Klaus Gasser trat nach mehrjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand zurück. Auch als Orchestermitglied, im Hornregister, hat er leider wegen Arbeitsüberlastung demissioniert. Seine wertvolle Mitarbeit wird ihm recht herzlich verdankt! – Barbara Pachlatko Hofer übernahm seinen Platz im Vorstand. Sie wurde einstimmig gewählt. Der Mitgliederbestand bleibt unverändert. Zwei Austritten standen zwei Neueintritte gegenüber. Die Musikkommission, der Dirigent und die Konzertmeisterin werden mit Applaus in ihrem

Amt bestätigt. – Erfreuliches wusste der Kassier zu berichten: Seine Rechnung weist einen hübschen Gewinn aus. Statt den Mitgliederbeitrag zu kürzen wurde entschieden, die Reserve für die Anschaffung von Musiknoten bereit zu halten.

Das Tätigkeitsprogramm bewegt sich im üblichen Rahmen: Am 27. Juni findet das Sommermatinee und im Februar das Winterkonzert statt. – Mit der Hoffnung auf ein gutes und erfolgreiches weiteres Vereinsjahr schloss die Präsidentin, Susanne Burla, um 22 Uhr die Versammlung.

Singkreis

Papa Haydn macht Gänsehaut. wb Im kommenden Konzert steht neben Händel und Vivaldi auch die Nicolaimesse von Joseph Haydn auf dem Programm. Haydn lebte von 1732 bis 1809 und war neben Mozart und Beethoven der Hauptvertreter der Wiener Klassik. Gönnerhaft verlieh das 19. Jahrhundert dem gutmütigen Komponisten den wenig schmeichelhaften Ehrentitel Papa Haydn, während es gleichzeitig Beethoven zum Titanen machte. Robert Schumann schrieb über Haydn: «Man kann nichts Neues mehr von ihm erfahren». Rossini sagte: «Haydns Fröhlichkeit war sein Ernst.» Es ist deshalb wichtig, immer wieder den Rang dieses grossen Komponisten der Schöpfung und der Jahreszeiten, aber auch vieler grossartiger Messen aufzuzeigen. Die Missa in honorem Sancti Nicolai war als Überraschung für den Dienstherrn Fürst Esterhazy gedacht und erklang zu dessen Namenstag am 6. Dezember in der Schlosskapelle von Eisenstadt. Mit dieser Messe dankten die Musiker dem Fürsten für den grosszügig gewährten Urlaub, den Haydn im Sommer zuvor mit seiner berühmten Abschiedssinfonie in äusserst diplomatischer Weise angemahnt hatte. Die Musik dieser Messe verrät einmal mehr höchste Meisterschaft. Das Dona nobis pacem des Agnus Dei greift wieder die Melodie des Kyrie auf. Dieses Dona ut Kyrie ist eine in der Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts häufig praktizierte Methode. Ein wichtiger Nebeneffekt ist die Verkürzung der Probenarbeit – wenn das Kyrie sitzt, ist das Agnus kein Problem mehr... – was wegen des für heutige Begriffe unvorstellbaren Umfangs der musikalischen Umrahmung kirchlicher Handlungen in der damaligen Zeit zur Verbreitung dieser Mode beigetragen hat.

Viel Vergnügen bei den kommenden Konzerten wünscht Ihnen die Sängerschar des Singkreis Belp.

Freitag, 7. Mai, um 20 Uhr in der reformierten Kirche; Samstag, 8. Mai, um 20 Uhr in der reformierten Kirche; Freitag, 14. Mai, um 20 Uhr in der französischen Kirche Bern.

Videofreunde

Geräte zu vermieten. hh. Montag, 22. März, fand unsere jährliche Hauptversammlung im Restaurant Kreuz statt. Viel zu diskutieren gab die Anschaffung eines Beamer. Nun haben wir folgende Geräte, welche auch von Nichtmitgliedern gemietet werden können: 1 Videokamera, 2 Videoschnittplätze



und 1 Videorecorder zum Überspielen von VHS-Kassetten auf DV oder umgekehrt. Der Beamer kann selbstverständlich auch gemietet werden; natürlich mit den entsprechenden Lautsprechern. Auskunft erhält man unter E-Mail he.ru.hirschi@belponline.ch. Neuwahlen sind bei uns erst im Jahre 2005 angesagt. – Ein Höhepunkt des letzten Jahres war sicher der Ausflug in den Mystery-Park. Im kommenden Oktober/November werden wir wieder einen Videoschnittkurs durchführen. – Unser Bild zeigt den Vorstand der Videofreunde.

Volksbühne

Am 14. Mai ist Hauptversammlung. wü. Am 14. Mai, 20 Uhr, findet die HV im Restaurant Kreuz statt. Alle Mitglieder, aber auch alle, die gerne bei der Volksbühne mitmachen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Die HV ist Abschluss der letzten Spielsaison, aber auch Beginn der Theatersaison 2004/05. Auf dem Spielplan steht das Stück «Die Nashörner» von Eugène Ionesco. Inszeniert werden «Die Nashörner» von Alex Truffer; in Belp bekannt als «Loriot»-Regisseur.

Wer Lust hat, bei der nächsten Produktion backstage oder on the stage mitzumachen, kann sich bei der Präsidentin, Marianne Hirschi, melden. Telefon/Fax 031 819 25 73, marianne.hirschi@belponline.ch.

Abschied von der GVB-Werbung: Nach sieben Produktionen gibt das Werbeteam, Esther Stähli-Martin und Peter E. Wüthrich, dieses Amt an ein neues Team weiter.

Sport

Sport

Eishockeyklub

Gehofft, gelitten, gejubelt. Huw. War das eine Saison! Der EHC Belp als erfolgreicher Titelverteidiger der Zentralschweiz! Gehofft haben das sicher die meisten, sei es der Vorstand, die Spieler und nicht zuletzt die Fans. Nach mehr oder weniger gewollt schlechten Spielen wurde das Trainerduo auf Druck der Spieler Mitte Januar entlassen. Die Mannschaft musste selber für einen Nachfolger des Trainers besorgt sein. Manfred Rhyn übernahm diesen schwierigen Job. Nun musste das Team Charakter zeigen! Was danach auf den Eisfeldern abging war schlichtweg **sensationell!** Somit war bewiesen, dass die Vorbereitungen im letzten Sommer und Herbst (Trainingslager) sicher nicht ganz falsch waren. Der Schlusspfeif in der Sagibachhalle am 13. März war zugleich der Auftakt für ein paar Meisterfeste («gell Björn»)! An dieser Stelle möchte ich danken: den Sponsoren, dem Hunderterklub, den Gönnern, den Passivmitgliedern, den zahlreichen

Sport

Witz des Monats

Missverständnis. «Hatten Sie», fragt der Richter den Angeklagten, «beim Einbruch einen Genossen?» – «Nein», antwortete der Angeklagte, «ich war stocknüchtern!»

Fans, den Trainern Pesche Schenk, Werner Eberle und Manfred Rhyn, den Betreuern, den Zeitnehmern, den Matchblattschreibern, den Speackern, Bondi für die Organisation, allen Aktiven der 1. Mannschaft und nicht zuletzt meinen Vorstandskollegen. Für die neue Saison konnte das Trainerduo M. Rhyn/ W. Eberle verpflichtet werden. Die Gespräche mit den Spielern und eventuellen Neuverpflichtungen sind in vollem Gange.

Hauptversammlung: Die HV findet am 26. Mai statt. Für weitere News: www.ehcbelp.ch

Hornussergesellschaft

Frühlingshornussen. R. G. Sonntag, 14. März, starteten wir in die neue Saison. Das B-Team spielte gegen die A-Mannschaft. Die B-Gruppe kassierte Numeros und musste sich auch punktemässig geschlagen geben. Die weiteste Schlagkraft hatten Martin Gasser, Hans Christen und Franz Gasser im A, und Stefan Imwinkelried, Fritz Müller und Heinz Gasser im B.

Allmendhornussen. Samstag, 20. März, fuhren wir nach Bern. Das Spiel wurde von sehr heftigen Windböen begleitet. Unser Geg-



ner war Wileroltigen. Mit zwei Numeros und 865 P. landeten wir auf dem zweitletzten Schlussrang. Nur gerade Franz Gasser, Hans Christen und Werner Gasser ergatterten sich eine Medaille.

Training. Montagabend ist Training der «Kid's», Dienstagabend der A-Mannschaft, und das B-Team trainiert jeweils am Donnerstagabend. Wer uns besuchen, und Hornusserluft schnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Unser Bild entstand beim Start in die neue Saison.

Pistolenklub

Neue Schützenmeister. MS. Die meisten Traktanden an unserer Hauptversammlung vom 11. März boten wenig Anlass zu Diskussionen. Die Vorschläge des Vorstandes fanden bei den anwesenden 23 Mitgliedern Zustimmung. So wurden das Jahresprogramm und die Modalitäten der Jahresmeisterschaft genehmigt. Der Jahresbeitrag und der Preis für die Munition wurden gleich belassen wie letztes Jahr. Im Traktandum Wahlen musste die Versammlung die Demissionen des ersten und des zweiten Schützenmeisters zur Kenntnis nehmen. Heinz Schüpbach trat dem Pistolenklub im Jahr 1974 bei. 1978 wurde er als Beisitzer in den Vorstand gewählt und übernahm 1980 das Amt des 2. Schützenmeisters, das er bis zu seiner Wahl als 1. Schützenmeister im Jahr 1986 innehatte. Andreas Liechti trat bereits 1959 bei und übernahm 1970 das Amt des 2. Schützenmeisters, tauschte es 1971 bis 1986 gegen den 1. Schützenmeister ein und wurde schlussendlich 1986 wieder 2. Schützenmeister und Munitionsverwalter. Die beiden wurden von Präsident Peter Kuhn gebührend geehrt und, damit sie auch in Zukunft eine sichere Hand haben, mit einem roten Tropfen beschenkt. Als Nachfolger wurden **Peter Fischer** und **Reto Schüpbach** gewählt; ebenso hielt **Rolf Maurer** Einzug in den Vorstand, der sich nun wie folgt zusammensetzt: Präsident Peter Kuhn, Vizepräsident Hans-Peter Haslebacher, Sekretär Max Schreier, Kassier Hans Villars, 1. Schützenmeister Peter Fischer, 2. Schützenmeister Reto Schüpbach, 1. Beisitzer Werner Fretz und 2. Beisitzer Rolf Maurer. Der

Vorstand ist für zwei Jahre gewählt, ausgenommen Präsident und Sekretär, die sich nur noch für ein Jahr zur Verfügung stellen.

Ringklub

Neuer TK-Chef. htr. Die 31. Hauptversammlung des RCB gehört der Vergangenheit an. Im Vorstand gab es Änderungen: Ruedi Schürch und Jocelyne Damian traten aus beruflichen und familiären Gründen zurück. Als neuer TK-Chef zieht Werner Rohrer in den Vorstand ein.

Einzelmeisterschaften. An den Freistil-Schweizer-Meisterschaften der Junioren in Uzwil konnten vier Ringer an den Start. Beat und Dani Schlapbach traten in den Gewichtsklassen bis 66 kg an. Es konnte sich keiner bis in den Final vorkämpfen. Sie klassierten sich im Mittelfeld. Andreas Wenger in der GK bis 84 kam auf den guten 7. Rang. Samuel Wenger, GK bis 97 kg, musste sich erst im Final um den Titel geschlagen geben. – Herzliche Gratulation zur Silbermedaille!

An den Aktiv-Schweizer-Meisterschaften in Willisau konnte der RCB mit neun Ringern starten, wo aber keiner bis in den Final vorstossen konnte. Einzig Markus Rohrer errang in der stark besetzten GK 84 kg den beachtlichen 7. Rang.

Jugend. Für die Jugend und Kadetten ist am Ostersonntag Saisonstart: Ein Teil der Ringerinnen und Ringer fährt nach Holland ans traditionelle Osterturnier; das stets mit Top-Ringern aus ganz Europa besetzt ist. – In Schmiten FR findet am Ostersonntag auch ein Jugendturnier statt, das vom Ringklub ebenfalls besucht wird.

Nationalliga. Für die Mannschaftsmeisterschaft, die im September beginnt, gibt es etliche Neuerungen. Die Nationalliga wird neu strukturiert: Die NLA wird auf acht Mannschaften aufgestockt. Das hat zur Folge, dass auch in der NLB auf acht Mannschaften erhöht wird. Das bedeutet, dass aus jeder Gruppe Ost/West eine Mannschaft auf- und eine absteigt.

Satus

Von Strapsen, Glöggeler und speziellem Geruch. sr. Hat jemand eine Ahnung, worum es sich da handelt? Richtig, der Satus, mit Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen sowie Familienangehörigen bewies bei einem Plausch-Eishockey-Match in Wichtrach seine Polysportivität. Was gab es da in der Kabine der Frauen beim Anziehen all der diversen Stücke zu lachen! Dass es sogar Strapse braucht, hätten wir nie



gedacht (Den Mut, den Glöggeler spasseshalber als Halskette zu tragen, hatten wir dann doch nicht). Mit mehr als gemischten Gefühlen und mit der mehr oder weniger hinderlichen «Vollpa-

Sport

ckung» gings dem Eis zu. Nach ewig langer Absenz von Schlittschuhen waren wir froh, ein paar Proberunden auf dem Eis zu drehen, uns mit dem Pänggu anzufreunden und manchmal sogar den Puck zu treffen! Ueli, der Speaker, begrüsst uns und die Zuschauer, und der Anpfiff erfolgte. Die Mannschaften, je mit gleich viel Frauen durchmischt, gaben alles. Nur war die eine bis zum 4:0 viel stärker. Aber ohalätz, das änderte sich. Die Giele, auch die älteren Jahrgänge, machten eine absolut gute Falle (Ralph Krüger verpflichtete zwar niemanden). Auch wir Frauen versuchten das Beste, so technisch versiert wie wir waren. Ausgang des Spiels: 8:7 – und um ein gutes Erlebnis reicher. Vielen Dank an Thomas, der diesen Event super organisiert hat. – Eines versuche ich immer noch: den Geschmack der Vollpackung aus der Nase zu bringen.

Belp Schützen

Zum Gedenken an Paul Gasser. † R.G. Unser Pole musste sich nach langem Kampf gegen seine heimtückische Krankheit geschlagen geben und verstarb für uns alle unverhofft und viel zu früh am 13. März. Mit grossem Einsatz hat er sich während vielen Jahren in verschiedenen Funktionen für die Schützen zur Verfügung gestellt. Pole war während fünfundzwanzig Jahren Chef der Amtscup-Gruppe Sädelbach, mit der er viele Erfolge feiern konnte. Der gemütliche zweite Teil und die Kame-radschaft waren ihm aber auch immer sehr wichtig. Wir verlieren mit Pole einen lieben Schützenkameraden und Freund. Marliese Koller und der Trauerfamilie entbieten wir unsere innigste Anteilnahme. Gruppe Sädelbach.

5. Hauptversammlung. Rano. Nach dem Genuss des herrlichen «Erbsmueses», gespendet vom Ehepaar Kübli, konnte Präsident Peter Burri die 5. Hauptversammlung vor 50 Mitgliedern eröffnen. Die statutarischen Geschäfte wurden speditiv erledigt. Die bestehenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Der Posten Vizepräsidenten bleibt vakant. Neuer Ersatzrevisor wurde Kurt Gemmet.

Jahresmeister wurden: Kat. A: Andreas Spycher vor Peter Wälchli und Anton Jakob. Kat. B: Rainer Notter vor Erwin Burren und Werner Zahn. Kat. D: Peter Burri vor Daniel Wenger und Hans Wägli. Veteranen: Bruno Eng vor Peter Burri und Fritz Glücker. Ehrungen: Die erste Feldmeisterschafts-Auszeichnung erhielt Samuel Tanner, die 2. Urs Brand und Martin Kneubühler. Die Veteranen Feldmeisterschaft Bruno Eng. Zum Ehrenveteran wurde Erwin Brand ernannt, und der Gewinner der MSV Medaille ist Rainer Notter für das Amtsbecherschiessen Kat. B.

Gnagischiessen. Der Saisonstart ist recht gut gelungen. 72 Schützen aus sechs Sektionen nahmen teil. Auszug aus den Ranglisten: Gnagistich: 4. Felix Wägli, 5. Rudolf Schlosser, 9. Anton Jakob. Gruppenstich: 1. Felix Wägli, 2. Hans Neuenschwander, 10. Anton Jakob. Schnellstich: 9. Hans Neuenschwander, 18. Rainer Notter, 20. Hans Wägli. Gnagikönig: 5. Felix Wägli, 6. Hans Neuenschwander, 13. Anton Jakob. Gruppenwettkampf. Die Gruppe Enzian mit Felix Wägli, Hans Neuenschwander, Anton Jakob, Peter Wälchli und Hans Wägli belegten den 3. Rang.

Abteilungsversammlung Gewehr 50m. Der Chef Abteilung Gewehr, Peter Bieri, konnte dazu 18 Mitglieder begrüßen. Speditiv wie immer wurden die Geschäfte abgewickelt und um 20.45 Uhr konnte Peter Bieri die Versammlung bereits schliessen. Adrian Bühler wurde als Beisitzer gewählt. Peter Bieri und Martin Köchli wurden in den erweiterten Vorstandsausschuss des Hauptvereins gewählt. An der Delegiertenversammlung des BKSv wurde Walter Bieri für 20 Jahre Vorstandstätigkeit die Verdienstmedaille des SSV überreicht.

Ski- und Snowboardklub

Tourenfahrertag. Rz. Nur insgesamt sechs Teilnehmer hatten sich für die Skitour vom 15. Februar aufs Bäderhorn angemeldet. Schade, denn dies wäre eine ideale Schnuppertour für

Beginner und Gelegenheitstourenfahrer gewesen. Bei bestem Winterwetter wurde vom Jaunpass der Aufstieg unter die Bretter genommen. Dabei präsentierten sich die herausgeputzten Berge über einer Nebeldecke. Dank bester Fernsicht konnte, da und dort leicht schwitzend, das Panorama von der Schrattenfluh



über die hohen Berner Oberländerhöger bis zu den Walliserriesen bewundert werden. Ja selbst der Montblanc ganz im Westen war klar zu erkennen. Die Abfahrt war ein Hochgenuss für alle Teilnehmer, denn die Sonne hatte extra für uns eine perfekte Sulzschneepiste präpariert. Es war so schön, dass die Meisten die Steigfelle nochmals montieren «mussten». Gemütlich wurde dieser toller Tag mit den Kollegen der SSM-Skilubs im Klubhaus des Skiklub Gurten abgeschlossen.

Natürlich ist die Saison für Skitouren noch lange nicht zu Ende. Weiteres ist beim Klubboutenchef, F. Rytz, Telefon 031 819 49 96 zu erfahren.

Tennisklub

Neue Saison: Bald ist es soweit. bm. Am 3. März fand unsere Hauptversammlung statt. Nach langjähriger Vorstandstätigkeit trat Marcel Suter zurück. Seine grosse Arbeit für den Klub wurde von Rolf Sieber würdig verdankt. Marcel Suter bleibt aber weiterhin unser Trainer. Ebenfalls zurückgetreten ist Patricia Schüpbach als Sekretärin. Für das Amt der Sekretärin wurde Karin Faricelli gewählt. Franz Lörtscher wird neuer Platzchef, und Ruedi Hanselmann ersetzt Marcel Suter als Vizepräsident. Den abtretenden Vorstandsmitgliedern möchte ich auf diesem Weg für die geleistete Arbeit danken und den neuen in ihrem Amt viel Freude und Befriedigung wünschen.

Beim Schreiben dieses Berichtes hat es geschneit und war sehr kalt. Hoffentlich bleibt es nicht mehr allzu lange so, denn wir möchten an Ostern draussen Tennis spielen. Ob das möglich ist, entnehmt Ihr bitte dem Anschlagbrett im Klubhaus oder befolgt die Anweisungen des Platzchefs. – Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die neue Tennissaison.

Tischtennisclub

Belp 5 sichert sich den Aufstieg. TIB. Es war nur eine Frage der Zeit, doch nun ist es amtlich: Die 5. Mannschaft hat sich durch einen 10:0-Sieg im vorletzten Saisonspiel bei Münsingen 5 den Gruppensieg in der 4. Liga gesichert und steigt damit in die 3. Liga auf. Das Bild zeigt das erfolgreiche Team mit den drei Stammspielern Matthias Gehrig, Richard Gehrig und Sascha Giuffredi. In der Nationalliga B hat die 1. Mannschaft die ersatzgeschwächte Mannschaft von Esperance Genf mit 9:1 bezwungen und schliesst damit die Saison als Aufsteiger mit einem beachtlichen 5. Platz ab. Auch die 2. Mannschaft hat in der 1. Liga ihr Saisonziel Klassenerhalt durch ein Unentschieden gegen Düdingen vorzeitig erreicht. In Brugg konnte gegen die



ersatzgeschwächten Gastgeber durch eine starke Leistung von Hans Guggisberg (3.5 Siege) ein 6:4-Sieg erzielt werden. Die 3. Mannschaft musste gegen Burgdorf (4:6) und in Stettlen (5:5) auf Ersatzspieler Stefan Morgenthaler zurückgreifen, der aber mit je einem Einzelsieg seine Sache sehr gut machte. Das wahre Potenzial des Teams zeigte sich bei Leader Murten, wo Philippe Berger in Einzel und Doppel ohne Niederlage blieb und massgeblich zum 6:4-Sieg beitrug. Schliesslich hat auch die 4. Mannschaft durch den 9:1-Sieg gegen den Tabellenletzten Spiez den Klassenerhalt in der 3. Liga geschafft.



Bienenzüchterverein

Feuerbrand/Bienenstellverbot. Ho. Mit dem Frühling und den ersten Arbeiten im Bienenhaus kommen auch die ersten Einschränkungen. Imkerinnen und Imker, die ihre Bienen in ergiebigeren Trachtquellen verstellen wollen, müssen bezüglich Feuerbrand einige Vorschriften beachten. In der Zeit zwischen 1. April und 30. Juni, je nach Vegetationsstand 31. Juli, dürfen keine Bienen aus Feuerbrandgebieten in Nichtfeuerbrandgebiete gezügelt werden. Aber keine Vorschrift ohne Ausnahme. Wer seine Völker für zwei Tage in den Kellerarrest schickt, darf auch diese verstellen. In unserem Vereinsgebiet wurden glücklicherweise noch keine mit Feuerbrand infizierte Bäume und Büsche gefunden. In den Nachbargemeinden wie Rubigen, Köniz, Allmendingen oder Burgstein trat der Feuerbrand bereits auf. Für weitere Infos empfehle ich die Homepage www.feuerbrand.ch.

Nächste Termine: 20. April, Höck in der «Traube»; 19. Juni, Standbegehung, Einladung folgt.

Familiengartenverein

Hauptversammlung. vh. Unter der Leitung von Präsident Hansruedi Hofer fand am Freitag, 27. Februar, die Hauptversammlung statt. Sie wurde von 50 Mitgliedern und 2 Gästen besucht. In seinem Jahresbericht hielt der Präsident Rückschau auf ein arbeitsreiches und erfreuliches Vereinsjahr. Neben den traditionellen Anlässen fand im Juni die Feier zum 25-jährigen Bestehen statt. – Die Jahresrechnung und der Voranschlag wurden einstimmig gutgeheissen. Zustimmung fand auch das Jahresprogramm. – Die zur Wiederwahl gelangenden Vorstandsmitglieder stellten sich erfreulicherweise für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. In globo wurden einstimmig wiedergewählt: Hansueli Trachsel, Vizepräsident, Urs Lüthi, Kassier, und Verena

Herrli, Sekretärin. Beschlossen wurde auch, die bisherige Schliessanlage neu zu ersetzen. Die alte wurde nach über 20 Jahren guten Dienstes in letzter Zeit anfällig. Am Schluss der Versammlung erfreute uns Willi Sahli mit einer Beamer-Diaschau über das Jubiläumsfest, umrahmt mit passender Musik. Alle Zuhörer hatten grosse Freude an den Bildern und danken herzlich für die Darbietung. Nach der Hauptversammlung sassen die Mitglieder bei einem kleinen Imbiss noch gemütlich zusammen. **Neueintritt.** Herzlich begrüssen wir Rudolf und Edith Gasser. Sie übernehmen die Parzelle von Kramers. Wir wünschen ihnen einen guten Einstieg und viel Freude bei den kommenden Gartenarbeiten.

IG rettet die Belp-Au

In der Öffentlichkeit akzeptiert. fs. Wie Präsident Walter Straub an der 3. Mitgliederversammlung von Ende März im Sternen mit Genugtuung betonte, ist die Interessengemeinschaft in der Öffentlichkeit voll anerkannt. Er versicherte, die IG bleibe «am Ball» und schaue auch in Zukunft kritisch hin, was in der Au laufe und was Amtsstellen im Bereich Selhofenzopfen zu machen gedenken. Bekanntlich habe der Verein davor gewarnt, dass eine Zopfen-Überflutung das Trinkwasser (Grundwasser) gefährde. Nun sei das von Fachleuten (gegen teures Honorar) bestätigt worden. – Die mit über 60 Personen gut besuchte Versammlung genehmigte die überaus positiv abschliessende Jahresrechnung und den ebensolchen Voranschlag. Kassier Hans Gasser freute sich darüber, dass Geld für den Kampf gegen überrassene Eingriffe in die Auenlandschaft und den Aarelauf zurückgelegt werden kann. – Über kommende Anlässe (Auenrundgang am 4. September) wird im nächsten «Belper» berichtet.

Teilweise schlechter Aaredamm-Zustand. Aus der Versammlungsmitte wurde bemängelt, dass Teile des Aaredammes bei Schlechtwetter sumpfig und viele Sporen in einem schlechten Zustand und unsicher seien. Auf der andern Aareseite werde dagegen zur Sache geschaut. Präsident Straub stellte dazu fest, dass die IG deshalb bei der Gemeinde vorstellig geworden sei. Passiert wäre, ausser einem Ausholzen des Damms, aber nichts!

Interessanter Dia-Vortrag von Wildhüter Lobsiger. Im Anschluss an die Versammlung berichtete Wildhüter Hanspeter Lobsiger, Toffen, über das Leben elf ausgewählter Säugetierarten, die in unserem Gebiet leben oder durchziehen (Igel, Hase als Tier des Jahres, Reh, Fuchs, Dachs, Marder; Iltis, Hermelin/Hauswiesel, Biber, Wildschwein und Hirsch). – Dabei trat er auf viele zoologische Details ein. Die Vernetzung des Wildes funktioniere nicht mehr überall, bedauerte er und wies darauf hin, dass Feldgehölze und Hecken für viele Tiere von grosser Wichtigkeit seien. Ausserdem würde das Wild im Auengebiet wegen der Menschen und der vielen Hunde als Störfaktoren unter «Naherholungsdruck» geraten. – Wildhüter Lobsiger erhielt für seine Ausführungen grossen Beifall und konnte am Schluss verraten, dass ein Igel über etwa 7500 Stacheln verfüge. Das war nämlich die Frage eines kleinen Schätz-Wettbewerbes gewesen, den **Ernst Krebs** gewann. Er hatte als einziger diese Zahl eingesetzt.

Jagd- und Wildschutzverein

Frühjahrshegeversammlung. Hd. Am 22. April findet unsere diesjährige Frühjahrshegeversammlung statt. Eine entsprechende Einladung sollte jedes Vereinsmitglied erhalten haben, und für die Hegebezirkchefs sowie für die Jungjäger ist die Teilnahme an diesem Anlass obligatorisch.

Schiessen. Am 17. April, von 14–17.30 Uhr, findet unser erstes Schiessen in der Grube statt. Natürlich hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder.

Natur

Ornithologischer Verein

Kaninchen in der Bank. stp. Erneut durften wir vor Ostern in der Eingangshalle der Valiant-Bank einen Wurf junge Kaninchen ausstellen. Der Bankleitung danken wir für die Bereitschaft unser Hobby zu präsentieren. Die Fellnähergruppe wird am Jahrmarkt vom Freitag, 7. Mai (sofern der Markt stattfindet) mit einem Stand anwesend sein und Ihnen Artikel aus Kaninchenfellen präsentieren. Sie eignen sich als exklusive Geschenke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am Sonntag, 9. Mai führen wir eine Exkursion in die Belp-Au durch. Treffpunkt beim Klubhaus Gassacker um 6 Uhr. Dazu sind alle Belperinnen und Belper herzlich eingeladen. Unter kundiger Führung werden Ihnen Fragen beantwortet.

Nicht vergessen! Im Futterhaus beim Klubhaus können diverse Produkte für Kaninchen, Geflügel, Tauben, Sing- und Ziervögel sowie Hunde- und Katzenfutter zu sehr günstigen Preisen bezogen werden. Das Futterhaus ist jeden Samstag von 11.15 bis 12 Uhr geöffnet.

Verein für Pilzkunde

Änderungen im Vorstand. any. An unserer Hauptversammlung vom 21. Februar ist **Willy Guggisberg** als neuer Präsident gewählt worden, und das Kassieramt wird neu von Thomas Schmid betreut. Mohan Rolf schnuppert neu als Beisitzer, und Margrit Wirz stellt sich als neue Revisorin zur Verfügung. Sekretär André Bolliger, TK-Obmann Heinz Woltsche, Hüttenwart Rudolf Burkhard und Beisitzer Terry Goulding wurden in ihren Ämtern bestätigt. Den Zurückgetretenen danken wir für ihren langjährigen Einsatz auch an dieser Stelle. Dem neuen Vorstand wünschen wir gutes Gelingen. – Maja Schmid, Gattin unseres Kassiers, ist dem Verein beigetreten. – Walter Mast erhielt für seine 25-jährige Mitgliedschaft die Veteranen-Urkunde. Die Jahresbeiträge wurden auf bisheriger Höhe belassen: Aktive Fr. 35.–, Ehepaare Fr. 55.–, Doppelmitglieder Fr. 20.–. Die Ehrenmitglieder, Veteranen und Vorstandsmitglieder sind beitragsfrei. – Unsere Aktivitäten werden wie gewohnt im «Belper» und wenn zeitlich möglich auch in der SZP publiziert.

Frühjahresexkursion Belpbergwald. Zu diesem halbtägigen Waldgang treffen wir uns Sonntag, 18. April, um 8 Uhr bei der Mühlematt. In kleinen Gruppen werden wir nach den ersten Frühjahrspilzen suchen. Zum Apéro im Restaurant Chutzen sind auch Mitglieder eingeladen, die nicht an der Exkursion teilnehmen können.

Erster Bestimmungsabend: Montag, 19. April, 20 Uhr, im Gasthof Schützen. Wir werden strittige Funde vom Vortag bearbeiten und können so unsere Kenntnisse erweitern oder auffrischen.

Schäferhundklub

scho. Bereits gehört die Generalversammlung des Schweizerischen Schäferhund-Klubs der Vergangenheit an. Es war nach 1995 und 2000 die dritte GV, die von der Ortsgruppe Belp durchgeführt wurde. Erfahrungsgemäss erwarteten wir rund 300 Teilnehmer. Dieser Wert wurde zu unserer Freude hoch übertroffen, und wir durften 427 stimmberechtigte SC-Mitglieder in Belp begrüßen. GV 2004 bedeutete, dass Wahlen anstanden. Angesichts teils heftiger Diskussionen wurde der Verlauf der GV erheblich verzögert, und wir hatten um 14 Uhr – dem geplanten Ende der GV – gerade die Hälfte (sic!) der anstehenden Traktanden abgehandelt. Um 16 Uhr schlossen wir den letzten Punkt der Traktandenliste und widmeten uns dem

gemütlichen Teil. Hierbei konnten viele neue Kontakte geknüpft werden, und auch die teils erhitzten Gemüter hatten nun Gelegenheit sich abzukühlen.

Ein Anlass dieser Grösse verlangt nach Unterstützung, und wir bedanken uns ganz herzlich bei folgenden Stellen für ihren grossartigen Einsatz: **Familie Tännler und dem Kreuz-Team, Druckerei Jordi, Gemeinde Belp, Liechti Getränkehandel, Mobiliarversicherungen, Wyhus Belp, Liza's Country Stuff, Jazzercise und den Mitgliedern der Ortsgruppe Belp.**

Mit dem Familienplauschparcours vom 19. Juni steht nun der nächste Anlass an. Werden wir dort vielleicht auch einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen können?

Zum Schluss ein aufrichtiges Dankeschön an Familie Küng, dass wir einmal mehr während der Wintersaison die Reithalle für unsere Hundetrainings benutzen durften!



Bunt
gemischt
Bunt

Belper KMU

Neu im VVB. fs. Der Verein Belper KMU wurde an der Delegiertenversammlung vom 12. März neu in den VVB aufgenommen. Der 1899 als Gewerbeverein gegründete Verein bezweckt gemäss Statuten grundsätzlich Folgendes: Die Wahrung und Förderung der Interessen der KMU auf privatwirtschaftlicher Grundlage. Dazu gehört aber auch die Pflege der Geselligkeit und Kollegialität. – Da eine ganze Anzahl der Belper KMU langjährige «Belper»-Inserenten sind und damit einen grossen Einsatz zu Gunsten des Vereinslebens leisten, wurde der Aufnahme-Beschluss diskussionslos und einstimmig gefasst.

Neuer Präsident. Mitte März fand im «Sternen» die gutbesuchte Hauptversammlung der Belper KMU statt. Ein wichtiges Traktandum war dabei die Nachfolgeregelung des verstorbenen Hans Bichsel, der für seinen Einsatz für die Politik und das Gewerbe geehrt wurde. – Einstimmig und mit Applaus wählte die Versammlung den bisherigen Vize, **Christoph Schmutz** (Bild), zum neuen Präsidenten der Belper KMU. Beifall gab es auch für Hans Brönnimann, der zum Freimitglied ernannt wurde. – Der Verein zählt gegenwärtig 236 Mitglieder. Davon sind 116 sogenannte Lehrbetriebe, bei denen 154 Lehrlinge in 75 verschiedenen Berufen in Ausbildung sind! – «Auch in Belp bilden die KMU das Rückgrat des wirtschaftlichen Fortbestandes der Gemeinde» betonte Präsident Schmutz in seinem Jahresbericht. Im Zusammenhang mit einer Eingabe zur Fernhaltung des Durchgangs-Schwerverkehrs aus dem Dorfzentrum (Umleitung via Steinbach) berichtete er, dass demnächst eine Verkehrszählung stattfinden werde. – In einem offenen Brief wandte sich der Verein nach der HV an kantonale Amtsstellen und sprach sich im Sinne einer Gleichbehandlung und im Interesse einer allen dienenden Parkrege-



Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch den VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21 (Telefon 031 819 47 18)**, verwaltet. – **Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!**

Feste

Bunt gemischt

lung dafür aus, dass die Einstellhalle Coop in Zukunft in der ersten Stunde **definitiv** unentgeltlich benützt werden kann.

BEXPO. Das Grosseignis der Belper KMU in diesem Jahr ist die BEXPO vom 22. – 24. Oktober. Über den Stand der Vorarbeiten informierte OK-Präsident Hans-Peter Stoller: Noch vor Ablauf der Anmeldefrist ist davon auszugehen, dass rund 100 Aussteller mitmachen werden.

Feuerwehrverein

Pänggu-Cup. Hz. Die Fortschritte sind unverkennbar! Seit der ersten Ausgabe des Pänggu-Cups ist das Niveau in allen Belangen ganz deutlich angestiegen. Nicht nur die Schlittschuh- und die Stocktechnik, sondern auch das Mannschaftsspiel sind augenfällig verbessert worden (ist dies möglicherweise auf die Arbeit der Coaches zurück zu führen?). Ganz grosse Klasse zeigten vor allem die beiden Torhüter, die sich kaum bezwingen liessen. So waren die Voraussetzungen für ein spannendes und attraktives Spiel gegeben. Die Leistung des Schiedsrichters wurde von den Aktiven jederzeit anerkannt, und es sicher auch ihm zu verdanken, dass das Spiel in einem absolut fairen Rahmen verlief. Die vorsorglich auf Pikett gesetzten Angehörigen der Sanitätsgruppe der Feuerwehr mussten auf jeden Fall nicht alarmiert werden. Dass es trotzdem zu vereinzelt Strafen kam, wurde von den Betroffenen jeweils eher als Belohnung aufgenommen, war doch die Verpflegung auf der Strafbank auch nicht zu verachten. Als Höhepunkt des Nachmittags konnte zum ersten Mal auch ein Wanderpreis verliehen werden. Den Pokal spendern, Rosmarie und Hans Gasser, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

PS. Der Sieger? Die gute Laune und die Kameradschaft!
Nicht vergessen: 3. Mai: Stamm im «Schützen».

Coop-Frauentreff

Wahlen. sg. An der Hauptversammlung vom 26. Februar wurde an Stelle der zurückgetretenen Vize-Präsidentin Erika Rothenbühler, neu Susanne Röthlisberger gewählt. Als Ersatz für Rosemarie Tobler wird neu Marianne Gfeller als Beisitzerin Einsitz in den Vorstand nehmen. Unter entsprechend grossem Beifall wurden die beiden scheidenden Mitglieder für die geleisteten Dienste verdankt und die beiden neuen Mitglieder in ihren neuen Funktionen ernannt. Mit grossem Applaus wurden Frau Edith Hirschi, Frau Lilian Hauswirth und Frau Edith Zimmermann als neue Mitglieder aufgenommen.

Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag des Monats. Hier einige Rosinen aus dem diesjährigen Jahresprogramm: Im Mai besuchen wir das Papillorama in Kerzers; im Juni führen wir unser «Bräteln» durch; im August bereisen wir das Genferseegebiet. Die weiteren Anlässe sind Vorträge mit Tonbildschau über verschiedene Themen wie, «Der Bär vom Anensee», «Blütenzauber Orchidee», «Nordische Impressionen» und «Cinque Terre». Interessiert? Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Frauenverein

Vielseitige Aktivitäten. rj. Nach dem musikalischen Auftakt mit den Violinschülerinnen und -schülern von Michael Rubeli konnte die Präsidentin, Margret Amstutz, 113 Mitglieder und Gäste zur Hauptversammlung im Dorfzentrum begrüßen. Das Protokoll der letzten HV und die Jahresrechnung mit positivem Abschluss wurden genehmigt. Der interessante Jahresbericht zeigte die vielseitigen Aktivitäten des Frauenvereins auf und welche wertvollen Dienste Dank freiwilligen Helferinnen und Helfern geleistet wurden. Lob und Anerkennung dem grossen Einsatz des Brockenstubenteams. – Dora Grieb und Monika Röthlisberger wurden mit grossem Applaus und viel Lob für die

langjährige Arbeit im Vorstand des Frauenvereins verabschiedet. Neu in den Vorstand wurde Monika Graf gewählt. Der Antrag um Erhöhung des Mitgliederbeitrages ab 2005 von 15 auf 20 Franken wurde ohne Gegenstimme angenommen. Das Budget für 2004 sieht neben den üblichen Ein- und Ausgaben eine Rückstellung von 3000 Franken für ein neues Behindertenfahrzeug und einen Betrag von 5000 Franken für das Jubiläum 100 Jahre Frauenverein im nächsten Jahr vor. Im zweiten Teil hielt uns Frau Trudi Lötscher, ehemalige Präsidentin des Luzerner Landfrauenverbandes, einen sehr eindrücklichen Diavortrag über das Wirken der afrikanischen Landfrauen in Burkina-Faso. – Der Erlös von 700 Franken des traditionellen Glücksackverkaufs geht an die Michael-Stiftung.



Im letzten «Belper» ging das Bild vom Racletteessen in der Pfrundscheune vergessen. Wir holen es hier nach und blicken damit auf einen weiteren erfolgreichen Anlass des Frauenvereins zurück.

Kinderbetreuung KiPlus

Tagesmütter gesucht! Me. Wir haben immer mehr Kinder, die gerne eine Tagesmutter hätten. Wir suchen für sie ein schönes und gutes Plätzchen, sei es für einen Nachmittag, einen ganzen oder auch mehrere Tage. – Sind Sie eine motivierte, aufgestellte Persönlichkeit mit grossem Herzen, die Freude am Umgang mit Kindern hat? Melden Sie sich bei **Frau Marlies Faeh, Telefon 031 819 89 69 oder kiplus@gmx.net**. Da unser Büro nur sporadisch besetzt ist, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie baldmöglichst zurück. Besten Dank.

Hauptversammlung. Die diesjährige Hauptversammlung, zu der Sie herzlich eingeladen sind, findet am 26. Mai, um 20 Uhr, im Raum Heubühne in der Pfrundscheune statt. Die Einladung mit der Traktandenliste wird an die Mitglieder versandt.

Ludothek

Eröffnungspéro. rks. Nach einem hektischen Umzug an die Belpbergstrasse 10 konnten wir am 28. Februar unsere Ludo-



Bunt gemischt

thek zum ersten Mal für unsere Besucher öffnen. Bei einem Apéro konnte man sich umsehen, wie unsere neue Ludothek aussieht. Wir durften viele interessierte Leute begrüßen, die sich mit uns über die hellen, grossen Räumlichkeiten freuten. Wir haben unsere Öffnungszeiten angepasst; und haben nun wie folgt geöffnet: Dienstag 9–11 Uhr; Mittwoch 15–17 Uhr; Freitag 17–19 Uhr und Samstag 10–12 Uhr. – Schon bald steht wieder ein Einkauf an, bei dem wir unser Sortiment wieder reichlich erweitern werden. – **Wir freuen uns, Sie auch am neuen Standort begrüßen und beraten zu dürfen.**

Modellbahnklub

Generalversammlung. TR. Am 19. März fand unsere 20. Generalversammlung im Rest. Kreuz statt. Leider waren von den knapp 40 Aktivmitgliedern nur 13 anwesend. Präsident Samuel Deubelbeiss präsentierte seinen Jahresrückblick und wies nochmals darauf hin, dass der MCG dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern kann. Als besonders gelungene Ereignisse im letzten Jahr fanden das Bräten und die Klubreise ins Val de Travers statt. Auch dieses Jahr soll wieder ein Bräten stattfinden. Die Klubreise soll uns dieses Jahr im Rahmen eines zweitägigen Ausflugs nach Stuttgart(D) führen. Die genauen Details folgen in Kürze. Der MCG wird sich mit einem Beitrag an die Klubreise beteiligen. Über das weitere Schicksal der Klubanlage und den Modulbau wird die Anlagebaukommission in Kürze ebenfalls informieren. Ebenfalls dieses Jahr ist ein eintägiger Ausflug zur NEAT-Baustelle in Bodio vorgesehen. – Das war die Zusammenfassung einiger Punkte der diesjährigen Generalversammlung. Weitere Details können Interessierte an einem der nächsten Monatshöcks vom Präsidenten persönlich erfahren.
Nächster Monatshöck: Montag, 19. April.

Pfadi Wärrenfels

Neulingsantreten. bm. Wie alle Jahre findet am 1. Mai das Neulingsantreten statt. Interessierte Kinder und Eltern treffen sich ab 13.30 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz. Die Kinder werden den Einheiten zugeteilt und verbringen den Nachmittag gemeinsam mit den Pfadis. Mitbringen sollten die Kinder: etwas zu trinken, ein Zvieri, gute Schuhe, Kleider, mit denen man auch im Wald herumtollen könnte, und je nach Witterung einen Regenschutz. – Nach dem Einteilen der Kinder findet eine kurze Information für die Eltern statt. Anschliessend können auch noch Fragen gestellt werden.
Nun, junge Gürbeterinnen und Gürbeter, kommt vorbei und erlebt das Pfadileben einmal live. Vielleicht findet ihr es ja cool, wie es in eurer Sprache heisst!
Für mehr Informationen könnt ihr unseren Abteilungsleiter, Benjamin Bühler, Telefon 031 819 56 37, oder Barbara Mathis, 031 819 33 57, anrufen. – Bis bald, es würde uns freuen, viele neue Gesichter zu sehen.

Samariterverein

Hauptversammlung. ML. Präsident Kurt Leuzinger eröffnete am 27. Februar im FW-Magazin die 111. Hauptversammlung. Im Jahresbericht dankte der Präsident allen für die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz des gesamten Vorstands. Besonderen Dank unserer versierten Kassierin. Sie konnte eine tadellos geführte positive Rechnung präsentieren. Vize-Präsidentin Marianne Dumermuth (Bild) wurde einstimmig zur Präsidentin gewählt. Wir wünschen unserem Kapitän Marianne guten Start und Ahoi ins neue Vereinsjahr. Wir

danken dem scheidenden Präsidenten, Kurt Leuzinger, dass er 1999 in die Präsidenten-Lücke gesprungen ist und unseren Verein sehr gut führte. Renate Zbinden amtiert neu als Vize-Präsidentin. Im vergangenen Vereinsjahr wurden fünf Not-
hilfeskurse mit 68 Teilnehmern, 1 CPR-Grundkurs mit acht Teilnehmern und 7 CPR-Repetitionskurse mit 83 Teilnehmern angeboten und mit grossem Erfolg durchgeführt. Die Samariter leisteten 189 Einsatzstunden und an drei Blutspendeaktionen mit Unterstützung des Samaritervereins beteiligten sich 289 Personen. Die Verantwortliche des Krankenmobiliemagazins sowie der Besucherkreis Kühlewil haben viele Arbeitsstunden geleistet. Allen herzlichen Dank. Rosmarie Gerber durfte neu in den Verein aufgenommen werden, somit beläuft sich der Mitgliederbestand auf 45 Aktivmitglieder und 162 Passivmitglieder.



Nächste Übungen: Donnerstag, 29. April. Thema: Bewusstseinsveränderungen/Ursachen/Behandlung, mit Frank Zbinden. Ort: FW-Magazin. Zeit 19.45 Uhr. 7. Mai, Feldübung. 19. Mai, Thema: Notfälle. – Die nächste Blutspendeaktion findet am 5. Mai im Dorfzentrum statt.

Schachklub

Neuer Präsident. akü. An der diesjährigen Hauptversammlung vom 22. März trat unser Präsident, Kurt Schären, wie angekündigt von seinem Amt zurück. Lieber Kurt, auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Merci!
Mit Heinz Laska (Bild) stellte sich an der HV ein verdientes Vorstandsmitglied zur Präsidentenwahl. Heinz wurde einstimmig gewählt. Bravo! Das vakante Amt des Sekretärs übernimmt neu Markus Jaggi. Den 1. Belper Schachquartettcup hat, wie an dieser Stelle schon angekündigt, mit zehn Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten ganz souverän Max Nydegger (46.6 Punkte) gewonnen. Er verwies Peter Adam (36.6) und Heinz Laska (33.6) auf die Ehrenplätze. Dahinter klassierten sich Willy Kopp (32.8) und Rudolf Fankhauser (32) auf den Plätzen vier und fünf.



Geschäftsleben

Power-Plate

Neu in Physiotherapie Steinbach/Physio Aktiv. mgt. Seit Mitte März sind sie da – die zwei neuen Power-Plates. Bei der Power-Plate handelt es sich um ein Trainingsgerät, mit dem mittels einer dreidimensionalen Vibration hoch effizient Kraft und Beweglichkeit trainiert werden können. Zudem wird die Power-Plate mit nachhaltigem Erfolg als Massage und Anti-Cellulitis-Behandlung eingesetzt. – Die neuen Trainings-



geräte eröffnen neue Wege und Möglichkeiten und werden einerseits für Patienten im Rahmen ihrer Therapie eingesetzt, andererseits selbstverständlich auch im Abonnement für Trainierende angeboten.

Unverbindliches Probetraining. In den nächsten Wochen werden immer wieder kleinere und grössere Veranstaltungen durchgeführt, an denen die Möglichkeit geboten wird, sich vor Ort genauer über die Power-Plate ins Bild zu setzen. Daneben können sich Interessierte jederzeit in der Physiotherapie

Steinbach für ein unverbindliches Probetraining anmelden. – Physiotherapie Steinbach/Physio Aktiv, Bayweg 9 (Steinbach-Kreisel), Telefon 031 819 72 92; E-Mail: admin@physiosteinbach.ch oder www.physiosteinbach.ch

Gasthof zur Linde

Neue Hotelzimmer. fs. Der Gasthof zur Linde (unser Bild) wird nun bereits seit 10 Jahren von Peter Knab geführt. Seitdem gibt es in der ehemaligen Kegelbahn auch das bekannte «Heimetli», das eine überregionale Attraktion für viele Junge und Junggebliebene bildet und viel Volk nach Belp bringt. – Am 26. März luden **Eigentümer Hans Gasser** und **Pächter Peter Knab** zur Vorstellung des Hotelweiterungsbaues ein, an der neben **Architekt Beat Weber** auch zahlreiche beteiligte Handwerker teilnahmen. Dabei bot sich die Gelegenheit, die zwölf hellen, geräumigen und wohnlichen Hotelzimmer zu besichtigen. Auch die bisherigen gemütlichen zwölf Zimmer haben eine Renovation erfahren und sind über die Woche gut ausgebucht. Die Preise der 24 Zimmer mit 44 Betten bewegen sich inklusive Frühstück pro Person zwischen 66 und 78 Franken. Übers Wochenende, wenn die Geschäftsreisenden ausbleiben, sind auch die neuen Zimmer zum günstigeren Preis zu haben.



Etwas Geschichte. Nachdem 1839 beschlossen wurde, die Hunzikenbrücke zu bauen, beschloss der Ur-Ur-Grossvater des heutigen Eigentümers, Hans Gasser, am östlichen Dorfausgang eine Wirtschaft zu bauen. Sie wurde zusammen mit der Brücke eröffnet und erhielt den Namen «Pintenwirtschaft zur Linde». Um die Vierzigerjahre des letzten Jahrhunderts wurde der Gasthof zur Linde modernisiert. Dazu gehörte auch ein mustergängiger Landwirtschaftsbetrieb. Heute ist dort die Dorfzimmerei von Ruffin Gasser untergebracht. – 1948 entstand die Kegelbahn (heute «Heimetli») und 1956 wurde der Hohburgsaal gebaut. 1960 zerstörte am Weihnachtstag ein Grossbrand die Linde. Der Wiederaufbau und die Erstellung von 14 Hotelzimmern mit 22 Betten erfolgte 1961. 1966, nach der Übernahme des Gasthofs zur Linde durch Hans Gasser, folgten verschiedene Sanierungen sowie eine Modernisierung der Küchenanlage und verschiedener Nebenräume. Dazu gehörte auch das «Lindenstübli» (ehemalige Kaltküche) im Anschluss an das «Läubli», das noch heute ein Bijou aus gesandstrahltem Arvenholz darstellt. – Im Gasthof zur Linde lässt sich nicht nur gemütlich übernachten: Peter Knab und sein Team sind dafür besorgt, dass auch das

Kulinarische nicht zu kurz kommt und Gutes aus Küche und Keller im Angebot steht.

Intersky

Kleine Feier zum 2. Geburtstag. fs. Intersky gibt es nun schon seit zwei Jahren: Am 25. März 2002 startete die Fluggesellschaft von Frau Renate Moser mit ihrer 50-plätzigem Dash-8/300Quiet wie geplant zum Erstflug von Bern nach Berlin.



Seither wurden ab Bern-Belp auf den Strecken nach Berlin und Wien sowie auf Ferien-Charterflügen rund 115 000 Fluggäste befördert. – Mit einem feierlichen Apéro wurde am 25. März auf dem Flughafen Bern-Belp dem zweijährigen Geburtstag der Airline gedacht. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) Renate Moser und Rolf Seewald von InterSky und Charles Riesen, Direktor Flughafen Bern-Belp, beim Anschneiden der Geburtstagstorte.

Modehaus Moser

Frühlingsmode-Apéro. mgt. Modeinteressierte gaben sich am 12./13. März 04 an der Dorfstrasse 42 und 49 ein Stell-dichein, um sich ungezwungen und in lockerer Atmosphäre zu orientieren, was Man(n), Frau trägt und welche Farben und Formen angesagt sind. Die Standard-Farben schwarz und antrazith werden mit frischen Farben wie kiwi, orange und pink aufgepeppt, um mit der erwachenden Natur Schritt zu halten. Farben sind nicht nur Akzente sondern auch ein Ausdruck von Lebensfreude und sich wohlfühlen. Die weichen, fließenden Stoffe sind schmeichelhaft und pflegeleicht.

Bei den Herren ist Farbe ebenfalls angesagt, denn welche modisch angezogene Frau möchte nicht mit einem ebenso modischen Mann ausgehen? Machen Sie die Probe aufs Exempel. Wir beraten Sie stil- und modgerecht.

Wirte-Inseratepool

Neue Kontaktperson. mgt. Der Inseratepool «Wirte-stamm Belp» wurde bis im März von Arnold Tännler, Restaurant Kreuz, betreut. Neu hat dieses Amt **Sven Steiger, Café Steibach, Telefon 031 819 15 65**, übernommen. Inserate-Anfragen sind deshalb ab sofort an ihn zu richten.

Brunnenstrasse 17

Praxis für Kinesiologie, Applied Physiology AP. mgt. An der Brunnenstrasse 17 in Belp führt **Brigitte Röthlisberger-Ruppen** (Bild), dipl. Kinesiologin BIK/ I-ASK, eine eigene Praxis. Ihre kinesiologische Berufsausbildung hat sie grösstenteils am Berner Institut für Kinesiologie BIK, Bern, absolviert und ist im Rahmen der Zusatzversicherung von den meisten Kranken-

kassen anerkannt. – Kinesiologie und Applied Physiologie AP helfen, die Balance zwischen Körper, Stoffwechsel und Psyche zu stützen oder wieder herzustellen. Mit Hilfe des Muskeltests, einem körpereigenen Rückmeldesystem, kann man Veränderungen in der Muskelspannung feststellen. Dies zeigt, ob die Energie frei fliesst oder ob der Energiefluss gestört ist.

Anwendung: Kinesiologie findet Anwendung bei Lernstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, Hyperaktivität, Überforderung in der Schule und bei der Arbeit, bei Prüfungsängsten. Bei Muskel-, Bänder-, Sehnenverletzungen, akuten oder chronischen Krankheiten, Schleudertrauma, Gleichgewichtsstörungen, hormonellen Dysbalancen. Bei psychischen Problemen und Ängsten, Müdigkeit, Wetterfühligkeit u.a. – Kinesiologie AP kann schulmedizinische Massnahmen und andere Heilmethoden unterstützen und begleiten.

Offene Tür. Freitag, 23. April, 14–16.30 und Samstag, 24. April, 10–12.30 Uhr. Für Interessierte bietet sich dabei die Gelegenheit, unverbindlich mehr über Kinesiologie zu erfahren. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 031 819 20 39.

Und ausserdem...

Chörli der Kantonspolizei

Frühlingskonzert. wk. Anlässlich des diesjährigen Frühlingskonzerts lädt das Chörli der Kantonspolizei Bern (Bild) die Bevölkerung erneut ins Dorfzentrum ein. Neben dem Chörli wird am ersten Konzertabend von **Samstag, 17. April**, das Jodler-Doppelquartett Bärner Bär mitwirken sowie das Schwyzzerörgeli-Trio Tüechtiwil für flotte Unterhaltungs- und Tanzmusik sorgen. – Am **Samstag, 24. April**, steht dann auch das Wächtigs-



Chörli Rotenburg mit auf der Bühne. Zum Tanz wird die Kapelle Jenni aus Eggwil aufspielen. – Als weiterer Höhepunkt darf das Chörli an beiden Konzertabenden der Zuhörerschaft den Videoclip mit dem Jodellied «I freu mi» von Paul Meier zum Besten geben. – Die Jodlerin und Jodler freuen sich schon heute, auch Sie, entweder am Samstag, 17. April, und/oder am Samstag, 24. April, jeweils um 20 Uhr, im Aaresaal des Dorfzentrums als ihre Gäste begrüßen zu dürfen.

Reservationen für die beiden Konzertabende nimmt bis am Mittwoch vor der jeweiligen Aufführung Familie Andreas Stauffenegger in Sumiswald, Telefon 034 431 16 74, entgegen. – Das Chörli der Kantonspolizei Bern ist übrigens auch im Internet unter www.jodler.ch/kapobern zu finden.

Fahrdienst

Fahrdienst für Kranke, Betagte und Behinderte

Vermittlung: Frauenverein, Telefon 079 619 76 70.

Anmeldung Montag bis Freitag 8 bis 11 Uhr

Frauenverein

Dorf geschehen

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Die Gemeindeverwaltung Belp ist sowohl Dienstleistungs- wie auch Lehrbetrieb. Bis anhin wurde pro Jahr eine kaufmännische Lehrstelle angeboten, d. h., gleichzeitig werden drei Lehrlinge ausgebildet. Diese erhalten während der dreijährigen Lehrzeit in alle Verwaltungsabteilungen Einblick. Derzeit sind dies Nadja Brönnimann, Belp, Ariane Balsiger, Gerzensee, und Sarah Berger, Toffen. Angesichts des Lehrstellenmangels und der grossen Nachfrage nach kaufmännischen Lehrstellen haben die Ausbildungsverantwortlichen der Gemeindeverwaltung entschieden, per Sommer 2004 eine zusätzliche Lehrstelle anzubieten. – Seit vergangendem Sommer gilt gesamtschweizerisch ein neues zeitgemässes und zukunftsorientiertes Ausbildungsmodell. Die KV-Reform bringt für die Lehrbetriebe Neuerungen, indem diese im betrieblichen Teil die Leistungen des Lehrlings zu benoten haben. Unsere Lehrlingsverantwortlichen haben sich durch Kursbesuche auf die neue Aufgabe vorbereitet.

Die neue kaufmännische Grundausbildung bringt den Lehrbetrieben einen gewissen Mehraufwand. Von der Lehrlingsausbildung können jedoch alle Beteiligten profitieren, und es bereitet Freude, die jungen Leute während einer bestimmten Zeit auf ihrem beruflichen Weg begleiten zu können.

Rudolf Joder

Aus dem Gemeinderat

Kommissions-Ersatzwahlen. as. In der Vormundschafts- und Fürsorgekommission ist Daniel Obrist aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Gemäss Ergebnis der Gemeinderatswahlen 2000 rückt Rinaldo Toneatti nach. Der Gemeinderat hat ihn für den Rest der laufenden Amtsdauer – 31. Dezember 2004 – als gewählt erklärt. Die durch den Hinschied von Hans Bichsel in verschiedenen Gremien vakant gewordenen Sitze der SVP, bzw. des Vereins Belp KMU konnten wie folgt besetzt werden: Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche: Peter Gasser; Stiftungsrat Alterssiedlung Belp: Jean-Michel With; Spezialbaukommission Dreifach-Sporthalle: Jürg Ramseier.

Kindergarten. Gestützt auf das Ergebnis des Einschreibens für den Kindergarten und die Weisungen über die Schülerzahlen sind auf Beginn des Schuljahres 2004/05 zwei neue Kindergartenklassen zu eröffnen. Die insgesamt 172 angemeldeten fünf- und sechsjährigen Kinder werden folglich auf neun Kindergärten verteilt.

Sanierung Ortsdurchfahrt. Im Zusammenhang mit der Sanierung des letzten Abschnittes zwischen dem Linden- und dem Schützenkreisel müssen verschiedene Verbesserungen und Anpassungen an den Kanalisationsanlagen vorgenommen werden. Der erforderliche Kredit von 97'000 Franken wurde gesprochen.

Dorfgeschehen

Coop

Erste Parkstunde vorerst weiterhin gratis. rgsth. Das Verwaltungsgericht hat im laufenden Verfahren gegen den Verkehrsversuch entschieden, dass der Versuch vorläufig nicht abgebrochen werden muss. Somit kann bei Coop in der ersten Stunde weiterhin gratis parkiert werden. – Im Amtsanzeiger vom 25. März erfolgte dazu noch eine amtliche Publikation, die auch im Zusammenhang mit der Reduktion der Parkfelder um sechs Plätze steht.

Ortsmuseum Kefiturm

Jubiläum. hrh. Vor 10 Jahren hat der Gemeinderat die Spezialkommission Ortsmuseum beauftragt, das kulturelle Erbe der Gemeinde zu sammeln, zu bewahren und der Bevölkerung zu zeigen. Seither sorgen ein paar Unentwegte, die der ältesten Leidenschaft des Menschen, dem Sammeln, verfallen sind, ausdauernd dafür, dass der Kefiturm als Ort der Erinnerung, als Dorfgedächtnis, als Wissensspeicher mit stets neuen Wechselausstellungen überraschen kann. – Einzelpersonen, Familien,

Schulklassen, Jahrgänger und viele andere haben die bisherigen fünf «Rosinschauen» bereichernd besucht und haben besonders im obersten Geschoss die alten Werkzeuge und Geräte aus Landwirtschaft und Haushalt belächelt.

Wir sammeln alles, was mit der Entwicklung unseres Dorfes und der näheren Umgebung zu tun hat, Hausgerät aus Küche und Keller, Feldgerät aus Hof und Stall, einstige Handwerkzeuge usw.

Lassen Sie sich ab Mitte Mai vom Innenleben der einstigen «Chef» und der neuen Wechselausstellung überraschen. – Wenn Sie bei der «Frühjahrsputzete» im



Gaden oder Estrich «museumsverdächtige» Objekte finden, so werfen Sie diese nicht unbedacht in die Mulde. Fragen Sie zuerst nach: Telefon 031 819 47 43.

Doppelspurausbau Falkenhaus-Belp

Zusammenschluss beim Bahnhof am 15./16. Mai. bls. Nun ist es soweit – nach eineinhalbjähriger Bauzeit kann am Montag, 17. Mai, der doppelspurige Bahnbetrieb auf dem Streckenabschnitt Falkenhaus-Belp aufgenommen werden. Für die dafür erforderlichen Anpassungen beim Bahnhof Belp wird der Bahnbetrieb am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Mai, unterbrochen. Die Reisenden werden zwischen Kehrsatz und Belp mit Bussen befördert.

Ebenfalls gesperrt wird in der Zeit von Freitag, 14. Mai (22 Uhr), bis Montag, 17. Mai (5 Uhr), die Hohlstrasse im Bereich des Bahnübergangs. Die Umfahrung wird durch das Strasseninspektorat Amt Seftigen signalisiert. Wir bitten die Fussgänger, die Personenunterführung beim Bahnhof zu benützen. – In der gleichen Zeit werden zwischen der Haltestelle Steinbach (Bild) und dem Bahnhof Belp weitere Gleisbauarbeiten ausgeführt. Der Bahnübergang Bayweg ist durch die Bauarbeiten mit Ausnahme von kürzeren Wartezeiten bei Bautransporten nicht betroffen.

– In den Nächten Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag können sich die Bauarbeiten in der näheren Umgebung störend auswirken. Wir bitten die betroffenen Anwohner um Verständnis und Entschuldigung für die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten.



Wir möchten auch darauf hinweisen, dass in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni 2004 noch weitere Fertigstellungsarbeiten ausgeführt werden müssen. Wir werden die betroffenen Anwohner über diese Arbeiten frühzeitig orientieren.

BLS Lötschbergbahn AG/ Infrastruktur

Zivilschutzorganisation

Neue ZSO Gürbetal. rgsth. Wenn der Grosse Rat im Juni das kantonale Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz verabschiedet, sind die Gemeinden im Gürbetal bereit, dieses Gesetz regional umzusetzen. Der Regierungsstatthalter hat mit einer Arbeitsgruppe, in der die bestehenden Zivilschutzorganisationen unteres Gürbetal (ZuG), oberes Gürbetal (ZSOG) und Längenberg Süd vertreten waren, eine regionale Lösung für 21 Gemeinden im Amt Seftigen ausgearbeitet, die sich nicht den Organisationen von Uetendorf bzw. Münsingen anschliessen wollen (Gemeinden Seftigen, Gurzelen, Kienersrüti, Uttigen, und Jaberger). – Die neue ZSO Gürbetal wird voraussichtlich ein Einzugsgebiet von rund 31 000 Einwohnern abdecken. Die Organisation und der Leistungsauftrag lehnen sich an die bestehende ZSO unteres Gürbetal, ebenfalls mit Sitz in Belp, an. Die Eingliederung und die Leitung sollen nach den Reglementen der Sitzgemeinde erfolgen. – Der Gemeinderat von Belp, der vorgeschlagenen Sitzgemeinde, hat dem Vorgehen zugestimmt. Die übrigen Gemeinden – von Kehrsatz bis Wattenwil, von Gerzensee bis Rüeggisberg – sind nun eingeladen, zum Vertragsentwurf Stellung zu nehmen. Die Überführung in die neue Zivilschutzorganisation erfolgt im Lauf des Jahres 2005.

Jahrmarkt abgesagt

Zusätzliche Umleitung wäre zu grosses Erschwernis. ea. Der Gemeinderat hat kurzfristig davon Kenntnis erhalten, dass ab 5. April bis Ende August das letzte Teilstück der Ortsdurchfahrt (Schützen- bis Lindenkreisel) durch den Kanton saniert wird. Der Verkehr wird über die Dorfstrasse umgeleitet. Diese Umleitung tangiert den Belper Jahrmarkt vom 7. Mai. Das heisst, der umgeleitete Verkehr müsste an diesem Tag über eine zusätzliche Umleitung durchs Dorf geführt werden (Bahnhof-/Belpbergstrasse), was unverhältnismässig hohe Kosten (Verkehrsdienst, zusätzliches Signalisationsmaterial, Inserate) auslösen würde. Die erforderlichen Massnahmen bedeuteten für Marktfahrer und -besucher, Verkehrsteilnehmer und betroffene Anwohner ein Erschwernis. Gleichzeitig ginge Parkplatz verloren. All diese Gründe bewogen den Gemeinderat, in diesem Jahr auf die Durchführung des Jahrmarktes zu verzichten. Er bittet die Bevölkerung um Verständnis.



Zum 3. Mal in Belp. kb. Der Schweizerische Zwei-Tage-Marsch mit seiner über 40-jährigen Tradition kommt mit rund 4000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern als die grösste Marschveranstaltung der Schweiz am

24. und 25. April 2004 zum dritten Mal in Belp zur Austragung. – Mit einem neuen Logo versucht das Organisationskomitee auch einen neuen Wind in diese traditionelle Marschveranstaltung zu bringen. Man will mit dieser Neuerung versuchen neben den militärischen, ausserdienstlichen Teilnehmern auch vermehrt zivile Marschteilnehmer anzusprechen. Nachdem sich die Verlegung des Marsches nach Belp gut bewährt hat (die Teilnehmenden waren des Lobes voll über die neue Streckenführung mit einem herrlichen Ausblick auf den Thunersee und die Berner Alpen) versucht nun das OK alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um diese Veranstaltung bekannt zu machen. Die neue originelle Ausschreibung soll dazu ihren Beitrag leisten.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am 24. und 25. April wird wiederum eine steigende Teilnehmerzahl mit rund 20 ausländischen Delegationen erwartet. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Rund 400 motivierte Helferinnen und Helfer werden im Einsatz stehen. Ebenfalls können die Veranstalter auf die Unterstützung der Gemeinde Belp zählen, die die notwendigen Lokalitäten sowie die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung stellt. Vielfältig ist zudem das musikalische Rahmenprogramm mit Auftritten der Musikgesellschaft aus Bemmeln/Niederlande, dem Spiel der Ter Region 4 und der Musikgesellschaft Belp.

Am Samstagabend, 24. April, findet als grosse Attraktion im Festzelt ein Auftritt der Guggenmusik «Chabis Schtorzä Bäfzger» statt, die schon letztes Jahr für gute Unterhaltung und Stimmung sorgte.

Ein rundum positiver Anlass. Der Schweizerische Zwei-Tage-Marsch dient der sportlichen Ertüchtigung und ermöglicht die Pflege der Kameradschaft. Neben wertvollen Kontakten mit anderen Marschteilnehmern aus den verschiedensten Nationen ergibt sich mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung in idealer Weise Gelegenheit, die reizvolle Landschaft der Agglomeration Bern kennen zu lernen. Der sportliche Grossanlass ist in der Region positiv aufgenommen worden, und die Bevölkerung freut sich auf die Durchführung des 45. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches am 24. und 25. April in Belp!

Wie und wo kann ich mich anmelden. Alle Marschteilnehmer des letzten Jahres haben bereits die neue Ausschreibung bekommen. Für alle Übrigen ergeben sich verschiedene Möglichkeiten, zu Ausschreibungen, bzw. zu Informationen zu kommen:

- **schriftlich an OK Schweiz. Zwei-Tage-Marsch, Postfach 8256, 3001 Bern**
- **per Telefon: 031 932 44 33 oder Fax 031 926 15 13**
- **per E-Mail: info@2tagemarsch.ch oder via Internet: www.2tagemarsch.ch**

Anmeldungen werden aber am **Freitag, 23. April, auch direkt bei der Meldestelle im Schulhaus Mühlematt** entgegengenommen.

Der Unteroffiziersverein der Stadt Bern und das Organisationskomitee des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch freuen sich zusammen mit den Belp Schützen, noch mehr Teilnehmer am nächsten Marsch begrüßen zu können. Meldet Euch an, es lohnt sich!

Dorfgeschehen

Pass und Identitätskarte

Ferienzeit – Reisezeit! Planen Sie ebenfalls schon Ihre Ferien? Wo und wie Sie Ihre wohlverdienten Ferien auch verbringen werden – erholsamen Urlaub wünschen wir Ihnen so oder so. Bitte denken Sie jedoch rechtzeitig an die erforderlichen Reisedokumente. – Damit Sie nicht in Zeitdruck geraten, machen wir Sie auf Folgendes aufmerksam:

Was Sie benötigen: Um einen neuen Pass oder eine Identitätskarte zu beantragen, müssen Sie persönlich bei unserer Einwohnerkontrolle vorbeikommen. Dazu brauchen Sie:

- den alten Ausweis oder den Führerausweis, um sich auszuweisen;
- ein aktuelles Passbild von Ihnen von einem Fotografen. Minderjährige oder entmündigte Personen sind durch die gesetzliche Vertretung zu begleiten.

Öffnungszeiten der Einwohnerkontrolle:

Montag: 8.00–11.30/14.00–18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 8.00–11.30/14.00–17.00 Uhr

Alter Ausweis: Die alten Ausweise müssen zur Annullation mitgebracht werden.

Ausweisverlust: Jeder Ausweisverlust muss vorgängig bei der Kantonalpolizei gemeldet werden.

Foto: Pro Antrag ist eine aktuelle Passfoto erforderlich. Sie darf nicht älter als ein Jahr sein. Detaillierte Fotoanforderungen sind bei der Einwohnerkontrolle Belp sowie unter www.fedpol.ch ersichtlich.

Gebühren/Gültigkeit. Die Ausweise müssen bei der Beantragung bar, mit Maestro/EC oder Postcard bezahlt werden.

Pass, Erwachsene	Fr. 120.–	10 Jahre
Pass, Kinder (3 bis 18 Jahre)	Fr. 55.–	5 Jahre
Pass, Kinder (bis 3 Jahre)	Fr. 55.–	3 Jahre
IDK, Erwachsene	Fr. 65.–	10 Jahre
IDK, Kinder (3 bis 18 Jahre)	Fr. 30.–	5 Jahre
IDK, Kinder (bis 3 Jahre)	Fr. 30.–	3 Jahre
Kombi-Angebot Pass/IDK, Erwachsene	Fr. 128.–	10 Jahre
Kombi-Angebot Pass/IDK, Kinder 3–18 J.	Fr. 63.–	5 Jahre

Kombi-Angebot Pass/IDK, Kinder bis 3 J.	Fr. 63.–	3 Jahre
Prov. Pass, Erwachsene/Kinder	Fr. 100.–	12 Mte.
Prov. Pass, Zuschlag am Flughafen	Fr. 50.–	

Zuzüglich wird pro Ausweis das Porto von Fr. 5.– erhoben.

Lieferfrist: Maximal 15 Arbeitstage (drei Wochen). Benötigen Sie innert kürzerer Zeit einen Ausweis, kann ein provisorischer Pass beantragt werden. Der provisorische Pass wird maximal für 12 Monate ausgestellt.

Keine Passverlängerungen mehr: Der alte Pass 85 kann seit Januar 2004 nicht mehr verlängert werden.

Provisorischer Pass innerhalb von fünf Arbeitstagen: Der provisorische Pass ist unter denselben Voraussetzungen wie die anderen Ausweise bei der Einwohnerkontrolle persönlich zu beantragen. Innerhalb von fünf Arbeitstagen wird der provisorische Pass per Post zugestellt.

Provisorischer Pass innert Stunden: Benötigen Sie den Ausweis innert kürzerer Frist, kann das von der Einwohnerkontrolle ausgestellte Antragsformular direkt bei der Notpass-Stelle abgegeben werden und der provisorische Pass wird vor Ort ausgestellt. In dringenden Fällen (Abreise innert Stunden/Einwohnerkontrolle geschlossen), kann die Notpass-Stelle direkt aufgesucht werden:

Notpass-Stelle Bern

Pass- und Identitätskartendienst des Kantons Bern

Kramgasse 20

3011 Bern

Schalteröffnungszeiten der Notpass-Stelle Bern:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	10.00–16.00 Uhr
Donnerstag	10.00–18.00 Uhr

Am Wochenende und an Feiertagen kann der provisorische Pass auch bei den Notpass-Stellen der Flughäfen Zürich-Kloten, Basel-Mulhouse, Genève-Cointrin oder Agno beantragt werden. Für die Ausstellung am Flughafen wird ein Zuschlag von 50 Franken pro Ausweis erhoben.

Weitere Infos: Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.belp.ch und www.fedpol.ch. Ein Merkblatt ist ebenfalls bei uns am Schalter erhältlich.

Einwohnerkontrolle



Vorverkauf Saisonabonnemente – neu vom 03. bis 07. Mai während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Besprechungszimmer 1 im Parterre, Gartenstrasse 2. Die bestehenden Abos werden ohne Passfoto verlängert. Bitte Abo zur Verlängerung mitnehmen.

Für neue Abos – bitte Passfoto mitbringen!

Abonnementspreise im Vorverkauf

Erwachsene, einheimische	Fr. 48.00
Erwachsene, auswärtige	Fr. 58.00
Erwachsene einheimische (in Ausbildung/Militär/AHV/IV mit Ausweis)	Fr. 33.00
Erwachsene auswärtige (in Ausbildung/Militär/AHV/IV mit Ausweis)	Fr. 38.00
Kinder 6–16 Jahre, einheimische	Fr. 25.00
Kinder 6–16 Jahre, auswärtige	Fr. 30.00

Diese Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Beim Einlösen eines Geschenkgutscheines wird der Vorverkaufsrabatt ausbezahlt.

Saisonstart mit neuem Wirt. Am Samstag, 8. Mai, ist im Giessenbad Saisonstart. – Der neue Wirt und Pächter des Selbstbedienungsrestaurants heisst Urs Hirschi. Er führt in Bern das Restaurant Zimmermania und eröffnet seinen neuen «Filialbetrieb» im Giessenbad am 1. Mai.

Liegenschaftsverwaltung

Abegg-Stiftung

Pinsel, Schiffchen, Fadenknäuel. mgt. Spätantike Textilien aus Ägypten und ihre Herstellung; Die Zeit zwischen dem 2. und 8. Jahrhundert, in der sich im Nildelta drei Weltkulturen – die spätantike, die christliche und die islamische – überlagerten, ist eine kulturell besonders fruchtbare und vielschichtige Epoche. Davon zeugen auch die Textilien, die in jener Zeit gewebt und gewirkt wurden. – Die diesjährige Sonderausstellung der Abegg-Stiftung geht den



Herstellungsweisen nach und zeigt sowohl hochkomplexe Gewebe mit Flächenmustern als auch freihändig geschaffene Wirkereien. Als Besonderheit sind drei komplett erhaltene Gewänder, die mit all ihren Dekorationen in Form gewebt wurden, zu sehen. Eine zweite wichtige Gruppe bilden Textilien, die im Innenbereich verwendet wurden, als Wandbehänge, Vorhänge oder auch Decken. Aussergewöhnlich sind dabei hauchzarte Schleierstoffe mit bunten Seideneinsätzen oder gewebte Schmuckelemente aus kaiserlichem Purpur und Gold. Geordnet sind diese textilen Schätze aus der Sicht ihrer Herstellung mit Pinsel, Schiffchen oder Fadenknäuel, den wichtigsten Utensilien, die für die unterschiedlichen Techniken stehen.

Offen ab Sonntag, 25. April, bis 7. November, Montag bis Sonntag, 14 bis 17.30 Uhr. – Abegg-Stiftung, Werner-Abegg-Strasse 67, 3132 Riggisberg, Telefon 031 808 12 01; www.abegg-stiftung.ch
Öffentliche Führungen: Sonntag, 25. April, und Samstag, 1. und

15. Mai, 5. und 26. Juni, 18. September, 9. und 23. Oktober sowie 6. November; jeweils um 15 Uhr. Dauer zirka eine Stunde. – **Zum Bild:** Frau in reich verziertem Gewand, mit blauem Nimbus, Dionysosbehäng, Abegg-Stiftung, Inv. Nr. 3100, 4. Jh. n. Chr., Ägypten.



Keine Angst vor dem Testament. mgt. Am Dienstag, 18. Mai, und Mittwoch, 13. Oktober; finden in Bern Informationsveranstaltungen zum Thema «Keine Angst vor dem Testament» (Anmeldungen siehe unten) statt.

Haben Sie sich auch schon gefragt, was eigentlich mit Ihrem Ersparten oder Vermögen nach Ihrem Tod passieren wird, wenn Sie dies nicht schriftlich festgelegt haben? Ist Ihnen unwohl beim Gedanken, Ihren letzten Willen nicht geregelt zu haben? Oder ist Ihnen der Gedanke an dieses Thema gar fremd oder unangenehm? Die Ansichten und vor allem Gefühle, die hinter dem Thema «Testament» stecken, sind so vielfältig und unterschiedlich wie es Menschen gibt. Trotzdem oder gerade deshalb: Den letzten Willen sollte man nicht dem Zufall oder dem Gesetz überlassen.

Wir, die Pro Senectute Region Bern, führen deshalb zu diesem Thema regelmässig Veranstaltungen durch. Unter dem Titel «Keine Angst vor dem Testament» führt ein erfahrener Notar während rund zwei Stunden ins Thema ein und beantwortet Ihre Fragen. Die nächsten beiden Veranstaltungen finden am 18. Mai und am 13. Oktober in Bern statt. Gerne nimmt unser Sekretariat Ihre Anmeldung entgegen oder gibt Ihnen über die erwähnten Veranstaltungen weitere Auskünfte.

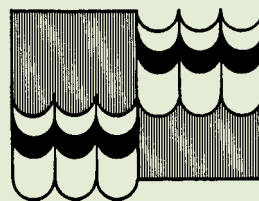
Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31, Telefon 031 359 03 03.

Übrigens: Wenn Sie sich bereits vorgängig mit dem Thema auseinandersetzen möchten, so bieten unsere Broschüren «Anordnungen im Todesfall» und/oder «Wissenswertes zum Testament» Hilfe dazu. Sie können sie bei uns bestellen.

Gemeindebibliothek

Neuer Lesestoff. Sa. Wie kommen die Bücher in die Bibliothek? Bei dem grossen Angebot der Neuerscheinungen fällt es uns nicht immer leicht, eine Auswahl zu treffen. Laufend kaufen wir in den Buchhandlungen in Belp oder Bern neue Bücher ein und bemühen uns so, möglichst aktuell zu sein. Nach dem Folieren und Katalogisieren stehen sie dann nach kurzer Zeit den Leserinnen und Lesern zur Verfügung. Sechs Mal im Jahr bestellen wir eine grössere Sendung direkt bei der Bibliotheksservice-AG. Diese Bücher werden uns foliert zugeschickt, nach dem Einlesen der Daten ab der mitgelieferten Diskette und dem Aufkleben des Bar-Codes, stehen sie rasch auf dem Neueingangsregal.

Da wir auch Bestseller nur ausnahmsweise in mehreren Exemplaren anschaffen können, braucht es manchmal etwas Glück, um sich einen solchen zu «ergattern». Oder man hilft mit einer Reservation etwas nach und kann, nach einer Mitteilung unsererseits, das gewünschte Buch an der Theke abholen.



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00